



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 30/2011

29. Juli 2011

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2011 Seite 1573

Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2011 Seite 1612

Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 28. Juli 2011

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 21 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 400) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist im Wintersemester und im Sommersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Europäische Geschichte erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Europäische Geschichte oder im Bachelorstudiengang Europa-Studien mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (3) Es sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erforderlich. Als Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfungen im Schwerpunktmodul 1.1/1.2 Antike und Europa und im Schwerpunktmodul 2.1/2.2 Europa im Mittelalter sind Lateinkenntnisse nachzuweisen.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü) oder das Kolloquium (K).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 5 Ziele des Studienganges

Der Masterstudiengang Europäische Geschichte schließt an den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an und bildet in diesem Sinne den zweiten Teil eines konsekutiv angelegten Studiums. Ziele des konsekutiven Studienganges Europäische Geschichte sind die Vertiefung geschichtswissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse, insbesondere durch thematische Schwerpunktsetzung, sowie die weitere Ausbildung besonderer Fähigkeiten, die im Resultat für eine hohe Anforderungen stellende Berufspraxis in neuen und traditionellen Berufsfeldern für Historiker im Kontext wachsender europäischer Vernetzung, aber auch für eine zukünftige Forschungstätigkeit im außeruniversitären wie universitären Bereich (etwa mit dem Ziel der Promotion) qualifizieren sollen. Die dafür unabdingbaren Sprachkenntnisse sollen durch die Arbeit mit fremdsprachlichen Quellen und Forschungsliteratur erweitert und vertieft werden. Das Studium soll zugleich eine intensiviertere Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten ermöglichen, in denen – auf der Basis herausgehobener fachwissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten – Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie soziokultureller Zusammenhänge verlangt werden.

Die Lernziele des Studienganges sind:

1. Erwerb von vertieften und speziellen Kenntnissen in europäischer Geschichte der Antike, des Mittelalters und des 18. bis 20. Jahrhunderts.
2. Erweiterung der Kenntnisse über neuere Forschungsansätze und Methoden einer transnationalen Geschichtswissenschaft und des Kulturvergleichs.

3. Fähigkeit, sich neue Forschungsergebnisse der Geschichtswissenschaft, insbesondere zur europäischen Geschichte oder einzelner Länder und Ländergruppen in Europa, anzueignen und die Chancen und Risiken einer Europäisierung der nationalen Geschichtsschreibungen und Gedächtniskulturen kritisch abzuwägen.
4. durch einen einsemestrigen Studienaufenthalt (siehe § 6 Abs. 2) an einer ausländischen europäischen Universität oder einer außereuropäischen Universität mit dem Schwerpunkt Europäische Geschichte die fachspezifischen Kenntnisse, Sprachkenntnisse sowie die interkulturellen und sozialen Kompetenzen zu erhöhen.
5. Fähigkeit, in einer wissenschaftlichen Abhandlung innerhalb von fünf Monaten ein Problem oder eine Fragestellung aus der europäischen Geschichte selbständig zu analysieren und unter Berücksichtigung des Forschungsstandes kritisch abzuwägen und darzustellen.
6. Erwerb vertiefter fachspezifischer Kenntnisse in den Kultur- und Länderstudien vornehmlich zu Ostmitteleuropa, möglichst unter Schwerpunktsetzung auf einzelne Länder oder Regionen.
7. Fähigkeit zu eigenständiger sozial- und kulturwissenschaftlicher Analyse europäischer Gesellschaften, zur Erklärung und Darstellung spezifisch gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, politischer und soziokultureller, regionaler sowie nationaler Konfigurationen und Entwicklungen.

Teil 2 **Aufbau und Inhalte des Studiums**

§ 6 **Aufbau des Studiums**

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Schwerpunktmodule

Aus nachfolgenden Modulen sind Module im Gesamtumfang von 60 LP auszuwählen, wobei entweder die fünf Allgemeinen Schwerpunktmodule SM1.1 bis SM5.1 oder vier der Allgemeinen Schwerpunktmodule sowie ein Schwerpunktmodul der Spezialisierung zu belegen sind. Bei Wahl eines Schwerpunktmoduls der Spezialisierung ist immer auch das dazugehörige Allgemeine Schwerpunktmodul zu wählen.

Allgemeine Schwerpunktmodule:

- SM1.1: Antike und Europa, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM2.1: Europa im Mittelalter, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM3.1: Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM4.1: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM5.1: Regionen und Regionalität in Europa, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

Schwerpunktmodule der Spezialisierung:

- SM1.2: Antike und Europa (Spezialisierung), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM2.2: Europa im Mittelalter (Spezialisierung), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM3.2: Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts (Spezialisierung), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM4.2: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert (Spezialisierung), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- SM5.2: Regionen und Regionalität in Europa (Spezialisierung), 12 LP (Wahlpflichtmodul)

2. Ergänzungsmodule

Aus den nachfolgend genannten Modulen sind Module im Gesamtumfang von 28 LP auszuwählen, wobei entweder EM1.1 und EM2.1 oder EM1.1 und EM1.2 oder EM2.1 und EM2.2 zu belegen sind.

Allgemeine Ergänzungsmodule:

- EM1.1: Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis, 14 LP (Wahlpflichtmodul)
- EM2.1: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa, 14 LP (Wahlpflichtmodul)

Ergänzungsmodule der Spezialisierung:

- EM1.2: Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis (Spezialisierung), 14 LP (Wahlpflichtmodul)
- EM2.2: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa (Spezialisierung), 14 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Modul Master-Arbeit

MMA: Master-Arbeit, 32 LP (Pflichtmodul)

(2) Ein einsemestriger Studienaufenthalt an einer ausländischen Universität (siehe § 5 Satz 5 Nr. 4) ist in der Regel Bestandteil des Studiums. Ausnahmen sind gegenüber dem Prüfungsausschuss zu begründen. Im Ausland erworbene Studien- und Prüfungsleistungen werden in den entsprechenden Modulen angerechnet, soweit sie gleichwertig sind.

(3) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Europäische Geschichte an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Das Studienprogramm gliedert sich in fünf Allgemeine Schwerpunktmodule (SM), fünf Schwerpunktmodule der Spezialisierung (SM), zwei Allgemeine Ergänzungsmodule (EM), zwei Ergänzungsmodule der Spezialisierung (EM) und ein Modul Master-Arbeit (MMA).

In den Schwerpunktmodulen (SM) erfolgt eine Konzentration auf Lehrveranstaltungen zur europäischen Antike (einschließlich der späteren Rezeption der Antike), zum europäischen Mittelalter und zur Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts, einschließlich der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts. Darüber hinaus sollen epochenübergreifend vertiefte Kenntnisse zur Regionalität und zu Regionen Europas erworben werden. Eine stärkere Spezialisierung ist durch die Wahl eines Schwerpunktmoduls der Spezialisierung bei Wegfall eines Allgemeinen Schwerpunktmoduls nach freier Wahl möglich.

In den Ergänzungsmodulen (EM) werden vertiefte Kenntnisse zur Kultur, Gesellschaft und Geschichte Ostmitteleuropas sowie zu Funktion und Anwendungsbereichen der historischen Forschung in europäischen Gesellschaften vermittelt. Durch die Wahl eines Ergänzungsmoduls der Spezialisierung - entweder Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis oder Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa - kann eine Schwerpunktbildung erfolgen.

Das Modul Master-Arbeit schließt das Studium ab. Es besteht aus einem vorbereitenden, die Anfertigung der Masterarbeit begleitenden Kolloquium und der Masterarbeit. Das Thema der Masterarbeit soll aus den Schwerpunktmodulen gewählt werden. Es kann aber auch in begründeten Fällen aus den Ergänzungsmodulen stammen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10**Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium**

- (1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.
- (2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4**Schlussbestimmungen****§ 11****Inkrafttreten und Veröffentlichung, Übergangsregelung**

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2011/2012 Immatrikulierten.

Für die vor dem Wintersemester 2011/2012 immatrikulierten Studierenden gilt die Studienordnung für den Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 22. November 2005 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 9/2005, S. 183), geändert durch Satzung vom 1. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 10/2010, S. 358), fort.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 15. Juni 2011, des Senates vom 10. Mai 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 6. Juli 2011.

Chemnitz, den 28. Juli 2011

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

in Vertretung

Prof. Dr. Cornelia Zanger

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<p>1. Schwerpunktmodule Aus nachfolgenden Modulen sind Module im Gesamtvolumen von 60 LP auszuwählen, wobei entweder die fünf Allgemeinen Schwerpunktmodule SM1.1 bis SM5.1 oder vier der Allgemeinen Schwerpunktmodule sowie ein Schwerpunktmodul der Spezialisierung zu belegen sind. Bei Wahl eines Schwerpunktmoduls der Spezialisierung ist immer auch das dazugehörige Allgemeine Schwerpunktmodul zu wählen.</p> <p>Allgemeine Schwerpunktmodule:</p>					
SM1.1 Antike und Europa	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung			360 AS / 12 LP
SM2.1 Europa im Mittelalter	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung			360 AS / 12 LP
SM3.1 Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung			360 AS / 12 LP
SM4.1 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung			360 AS / 12 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
SM5.1 Regionen und Regionalität in Europa	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung			360 AS / 12 LP
Schwerpunktmodule der Spezialisierung:					
SM1.2 Antike und Europa (Spezialisierung)	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung		360 AS / 12 LP
SM2.2 Europa im Mittelalter (Spezialisierung)	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung		360 AS / 12 LP
SM3.2 Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts (Spezialisierung)	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung		360 AS / 12 LP
SM4.2 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert (Spezialisierung)	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	SII 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung		360 AS / 12 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
SM5.2 Regionen und Regionalität in Europa (Spezialisierung)		SI 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: Hausarbeit	S II 180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Handout mit Referat PL: mündl. Prüfung		360 AS / 12 LP
2. Ergänzungsmodule Aus den nachfolgend genannten Modulen sind Module im Gesamtumfang von 28 LP auszuwählen, wobei entweder EM1.1 und EM2.1 oder EM1.1 und EM1.2 oder EM1.2 und EM2.2 zu belegen sind.					
Allgemeine Ergänzungsmodule:					
EM1.1 Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis			SÜ I und Ü II 420 AS 6 LVS (V0/S2/Ü4) 3 PVL: Handout mit Referat (S/ Ü I; Ü II) PL: Hausarbeit		420 AS / 14 LP
EM2.1 Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa		VI 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur	S I/II 360 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 2 PVL: Handout mit Referat (S I/II) 2 PL: Hausarbeit (S I), mündl. Prüfung (S II)		420 AS / 14 LP
Ergänzungsmodule der Spezialisierung:					
EM1.2 Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis (Spezialisierung)			SÜ I und Ü II 420 AS 6 LVS (V0/S2/Ü4) 3 PVL: Handout mit Referat (S/ Ü I; Ü II) PL: Hausarbeit		420 AS / 14 LP

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
EM2.2 Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa (Spezialisierung)		V I 60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PVL: Klausur	S I/II 360 AS 4 LVS (V0/S4/Ü0) 2 PVL: Handout mit Referat (S I/II) 2 PL: Hausarbeit (S I), mündl. Prüfung (S II)		420 AS / 14 LP
3. Modul Master-Arbeit					
MMA Master-Arbeit				960 AS 2 LVS (V0/S0/Ü0/K2) PVL: Handout mit Referat (Kolloquium) PL: Masterarbeit	960 AS / 32 LP
Gesamt LVS (ohne Module der Spezialisierung)	10	12	10	2	34
Gesamt AS (ohne Module der Spezialisierung)	900	960	780	960	3600 AS / 120 LP
Gesamt LVS (beispielsweise bei Wahl der Module mit Spezialisierung: SM1.1, SM1.2, SM3.1, SM4.1, SM5.1, EM1.1, EM2.1)	8	12	12	2	34
Gesamt AS (beispielsweise bei Wahl der Module mit Spezialisierung: SM1.1, SM1.2, SM3.1, SM4.1, SM5.1, EM1.1, EM2.1)	720	960	960	960	3600 AS / 120 LP
PL Prüfungsleistung AS Arbeitsstunden LP Leistungspunkte LVS Lehrveranstaltungsstunden V Vorlesung S Seminar Ü Übung	K Kolloquium PVL Prüfungsvorleistung				

Erläuterungen zum Studienablaufplan: Der Studienablaufplan ist eine Empfehlung zum sachgerechten Aufbau des Studiums. Der Studienablaufplan ist exemplarisch. In Abhängigkeit von der Auswahl der Allgemeinen Schwerpunkte- und Ergänzungsmodule mit dazugehöriger Spezialisierung kommt es zu Abweichungen.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM1.1
Modulname	Antike und Europa
Modulverantwortlich	Professur Antike und Europa
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse grundlegender Entwicklungsstrukturen in den antiken Gesellschaften. Dabei soll der Schwerpunkt auf sozialen und politischen Komponenten liegen, deren Entstehung und Ausdifferenzierung in der Antike wesentliche Impulse für die Formierung Europas als Kulturraum gegeben hat (wie z. B. die Ausbildung pluralistisch strukturierter politischer Räume im Rahmen republikanischer Gesellschaftsordnungen). Aufbauend auf dieser Analyse der spezifischen Verwurzelung Europas in der Antike sollen zudem die Rezeption und Traditionswege der antiken Kulturimpulse in den Lehrveranstaltungen nachvollzogen werden. Dabei werden außer dem direkten Einfluss auch die Fragestellungen nach Umformungen, interessensgeleiteter Instrumentalisierung in politischen Debatten und bewussten Brüchen eine wichtige Rolle spielen. Neben der Rekonstruktion realer bzw. scheinbarer Kulturkontinuitäten sollen aber auch kontrastive Elemente zur Antike in den Kulturhorizonten der europäischen Gesellschaftsentwicklung herausgearbeitet werden, um so die Bedeutung von historischen Einschnitten und Umwälzungen deutlich zu machen (wie z. B. der Untergang des heidnischen Weltbildes beim Aufstieg des Christentums).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch die epochenübergreifende Orientierung auf Rezeption und Traditionsbildung sollen langfristige Prozesse der Kulturbildung und Gesellschaftsentwicklung deutlich werden. Die Zusammenschau der Analyse der antiken Gesellschaftskonstellationen mit den späteren Elementen von Kontinuität und Umbruch ermöglicht eine differenziertere Einschätzung der Bedeutung des antiken Erbes für die Entwicklung Europas, als dies in traditionell althistorisch ausgerichteten Lehrkontexten der Fall ist. Hierdurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Tätigkeiten im Kontext der europäischen Integration, insbesondere in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, vorbereitet werden. Quellentexte in lateinischer Sprache gehören zum Hauptmaterial der antiken Geschichtswissenschaft. Für eine wissenschaftliche Ausrichtung des Studiengangs sind Kenntnisse der lateinischen Sprache folglich unabdingbar.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Antike und Europa I (2 LVS) • S: Antike und Europa II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none">• Nachweis des Kurses II Lateinkenntnisse im Zentrum für Fremdsprachen der Technischen Universität Chemnitz oder Nachweis des Latinums und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none">• jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Antike und Europa I• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Antike und Europa II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Antike und Europa I, Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Antike und Europa II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM2.1
Modulname	Europa im Mittelalter
Modulverantwortlich	Professur Geschichte des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefte Kenntnis der institutionellen und kulturellen Sonderentwicklungen der europäischen Geschichte, die im Mittelalter entstanden und bis in die Gegenwart wirksam sind. Dazu gehören beispielsweise die Entwicklung der christlichen Kirchen und ihre Differenzierung, die Entfaltung der Ständegesellschaften, der Agrarverfassungen, der europäischen Stadtkultur, der europäischen Universitäten sowie der Akkulturations- und Integrationsprozesse in Grenzräumen. Dabei sollen auch vergleichende Blicke auf die nichteuropäischen Kulturen geworfen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung von Sensibilität für die Fragen nach der europäischen Identität; Erwerb solider und transnationaler Kompetenzen auf einigen Sachgebieten der europäischen Geschichte im Überblick wie in vergleichender Perspektive Hierdurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Tätigkeiten im Kontext der europäischen Integration, insbesondere des Kultur- und Wissenschaftssektors sowie der Außenbeziehungen Europas, vorbereitet werden. Quellentexte in lateinischer Sprache gehören zum Hauptmaterial der mittelalterlichen Geschichtswissenschaft. Für eine wissenschaftliche Ausrichtung des Studiengangs sind Kenntnisse der lateinischen Sprache folglich unabdingbar.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Europa im Mittelalter I (2 LVS) • S: Europa im Mittelalter II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Kurses II Lateinkenntnisse im Zentrum für Fremdsprachen der Technischen Universität Chemnitz oder Nachweis des Latinums <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Europa im Mittelalter I• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Europa im Mittelalter II
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Europa im Mittelalter I, Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Europa im Mittelalter II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM3.1
Modulname	Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Rekonstruktion und hermeneutische Interpretation des Entwicklungsgangs ausgewählter europäischer Staaten und Gesellschaften von der alteuropäisch-vorrevolutionären Ordnung des 18. Jahrhundert über die Ära nationalstaatlicher Gründungen im 19. Jahrhundert bis zur Zerstörung Europas durch die Kräfte des Imperialismus, Nationalismus und Totalitarismus im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert</p> <p>Zwei Perspektiven leiten die Gestaltung des Moduls. Behandelt wird zum ersten die Nationalgeschichte ausgewählter, vor allem westeuropäischer Staaten (z.B. England, Frankreich, Italien, Iberische Staaten, BeNeLux, Skandinavien), deren spezifischer Beitrag zum Werden des „gemeinsamen europäischen Hauses“ in historischen Längsschnitten herausgearbeitet wird. Zum zweiten wird die Diskussion gesamteuropäischer Epochenphänomene (z.B. Absolutismus und Aufklärung, Wandlungen des europäischen Staatensystems, Revolutionen in Europa, Nationalstaatsgründungen, Verfassungsgebung und Demokratisierungstreben, Imperialismus und koloniale Expansion, Totalitarismus, Kalter Krieg, Weltstaatsystem und Globalisierung) Gemeinsamkeiten einer sich auf Gesamteuropa hin bewegendem Überwindung nationaler Staatlichkeiten dokumentieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Vertiefung historischer Kenntnisse über die Staaten und Kulturen Europas, mittels dessen den Absolventen vor allem in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der mit der europäischen Integration befassten Behörden und Organisationen pädagogische und wissenschaftliche Qualifikationen vermittelt werden. Diese sind nutzbar insbesondere im Bereich der Medien, der wissenschaftlichen Dienste, der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Stiftungs- und Verlagswesens.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts I (2 LVS) • S: Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts I• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts I, Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM4.1
Modulname	Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse grundlegender Strukturen und Prozesse, die seit dem 18. Jahrhundert zur Herausbildung einer „Industriellen Welt“ in großen Teilen Europas führten. Langfristige ökonomische Prozesse werden ebenso thematisiert wie soziale Strukturveränderungen (Konstituierung neuer sozialer Gruppen, Schichten und Eliten) oder die Ausbildung neuer gesellschaftlicher und staatlicher Institutionen, neuer Konfliktfelder und Protestbewegungen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über die sich seit dem 18. Jahrhundert – jenseits der nationalen politischen Trennlinien – herausbildenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gemeinsamkeiten in den wichtigsten Staaten West- und Mitteleuropas, aber auch der nationalen oder regionalen Besonderheiten: Vertrautheit mit Fragestellungen und Ergebnissen der komparativen wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Forschung sowie neuer transnationaler Forschungsansätze, insbesondere in den Bereichen des Kulturtransfers und des Techniktransfers</p> <p>Das erlangte Wissen um die engen Wechselbeziehungen von Wirtschaft, Sozialem und Kultur soll die Studierenden von einer vorschnellen Abstraktion und Ideologisierung der Ökonomie, wie vor einer losgelösten, „freischwebenden“ Kulturalisierung der europäischen Gesellschaften der vergangenen drei Jahrhunderte bewahren. Absolventen sollen so auf anspruchsvolle Tätigkeiten in Wissenschaft und beruflicher Praxis im Kontext der Integration Europas vorbereitet werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert I (2 LVS) • S: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert I• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert I, Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM5.1
Modulname	Regionen und Regionalität in Europa
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Identifikation und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse in der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas mit besonderer Berücksichtigung der Rolle und Integration von Regionen; Analyse der Bedeutung der Regionen in ihrer Beziehung zu den staatlichen, nationalen und supranationalen Integrationsprozessen sowie von regionalbezogenen Identitäten</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erwerb, Vertiefung und Anwendung der geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen sowohl für anspruchsvolle wissenschaftliche bzw. pädagogische Tätigkeiten als auch für eine Berufspraxis im Kontext der Europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen. Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, wobei ein besonderer Wert nicht zuletzt auf deren wissenschaftliche Anwendung gelegt wird.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Regionen und Regionalität in Europa I (2 LVS) • S: Regionen und Regionalität in Europa II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa I • mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa II

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa I, Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul der Spezialisierung

Modulnummer	SM1.2
Modulname	Antike und Europa (Spezialisierung)
Modulverantwortlich	Professur Antike und Europa
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Bei einer Schwerpunktbildung auf dem Modul „Antike und Europa (Spezialisierung)“ soll die Binnendifferenzierung innerhalb der antiken Kulturen besonders hervortreten. Durch den kontrastiven Vergleich zwischen der griechischen und der römischen Kultur, aber auch durch die Verdeutlichung des Wandlungspotentials innerhalb der jeweiligen antiken Kulturkreise, wie es sich zum Beispiel in Rom beim Übergang von der Republik zur Monarchie zeigte, sollen die Komplexität der gesellschaftlichen Wirklichkeit in den antiken Kulturen schärfer herausgearbeitet werden und damit auch die Differenziertheit des antiken Erbes für die europäische Kultur klarer konturiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Durch die epochenübergreifende Orientierung auf Rezeption und Traditionsbildung sollen langfristige Prozesse der Kulturbildung und Gesellschaftsentwicklung deutlich werden. Die Zusammenschau der Analyse der antiken Gesellschaftskonstellationen mit den späteren Elementen von Kontinuität und Umbruch ermöglicht eine differenziertere Einschätzung der Bedeutung des antiken Erbes für die Entwicklung Europas, als dies in traditionell althistorisch ausgerichteten Lehrkontexten der Fall ist. Hierdurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Tätigkeiten im Kontext der europäischen Integration, insbesondere in den Bereichen Kultur und Wissenschaft, vorbereitet werden. Quellentexte in lateinischer Sprache gehören zum Hauptmaterial der antiken Geschichtswissenschaft. Für eine wissenschaftliche Ausrichtung des Studiengangs sind Kenntnisse der lateinischen Sprache folglich unabdingbar. Das Angebot der Spezialisierung eröffnet zudem die Möglichkeit einer intensiveren Vorbereitung auf eine zukünftige Forschungstätigkeit zur Geschichte der europäischen Antike, etwa mit dem Ziel der Promotion.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Antike und Europa I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Antike und Europa II (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Kurses II Lateinkenntnisse im Zentrum für Fremdsprachen der Technischen Universität Chemnitz oder Nachweis des Latinums

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none">• jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Antike und Europa I (Spezialisierung)• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Antike und Europa II (Spezialisierung)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Antike und Europa I (Spezialisierung), Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Antike und Europa II (Spezialisierung), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul der Spezialisierung

Modulnummer	SM2.2
Modulname	Europa im Mittelalter (Spezialisierung)
Modulverantwortlich	Professur Geschichte des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die bei der Schwerpunktbildung im Modul „Europa im Mittelalter“ zu entwickelnden Fragestellungen und anzuwendenden Methoden führen von vornherein auf transnationale Ansätze. Dazu gehört auch eine gewisse Gewandtheit im Umgang mit Quellen und Texten in mehreren Sprachen. Die Beschäftigung mit Gemeinsamkeiten und Differenzen nationaler Entwicklungen soll die Gegenwart des Mittelalters im europäischen Bewusstsein deutlich machen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Entwicklung von Sensibilität für die Fragen nach der europäischen Identität; Erwerb solider und transnationaler Kompetenzen auf einigen Sachgebieten der europäischen Geschichte im Überblick wie in vergleichender Perspektive Hierdurch sollen die Absolventen auf anspruchsvolle Tätigkeiten im Kontext der europäischen Integration, insbesondere des Kultur- und Wissenschaftssektors sowie der Außenbeziehungen Europas, vorbereitet werden. Quellentexte in lateinischer Sprache gehören zum Hauptmaterial der mittelalterlichen Geschichtswissenschaft. Für eine wissenschaftliche Ausrichtung des Studiengangs sind Kenntnisse der lateinischen Sprache folglich unabdingbar. Das Angebot der Spezialisierung eröffnet zudem die Möglichkeit einer intensiveren Vorbereitung auf eine zukünftige Forschungstätigkeit zur Geschichte des europäischen Mittelalters, etwa mit dem Ziel der Promotion.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Europa im Mittelalter I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Europa im Mittelalter II (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des Kurses II Lateinkenntnisse im Zentrum für Fremdsprachen der Technischen Universität Chemnitz oder Nachweis des Latinums <p>und folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Europa im Mittelalter I (Spezialisierung)• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Europa im Mittelalter II (Spezialisierung)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Europa im Mittelalter I (Spezialisierung), Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Europa im Mittelalter II (Spezialisierung), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul der Spezialisierung

Modulnummer	SM3.2
Modulname	Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts (Spezialisierung)
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Zusätzlich werden bilaterale Wechselbeziehungen zwischen europäischen Nachbarstaaten in den Blick genommen (z.B. deutsch-britisches Verhältnis, französisch-deutsche Beziehungen, Deutschland und Italien, die Deutschen und der Norden), um vor allem die politische und kulturelle Vernetzung Europas, die immer auch den deutschen Geschehensraum einbezog, sichtbar zu machen. Zudem werden Aspekte der Nationalgeschichte ausgewählter europäischer Staaten vertiefend betrachtet.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erwerb und Vertiefung historischer Kenntnisse über die Staaten und Kulturen Europas, mittels dessen den Absolventen vor allem in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der mit der europäischen Integration befassten Behörden und Organisationen pädagogische und wissenschaftliche Qualifikationen vermittelt werden. Diese sind nutzbar insbesondere im Bereich der Medien, der wissenschaftlichen Dienste, der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Stiftungs- und Verlagswesens.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts II (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts I (Spezialisierung) • mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts II (Spezialisierung)

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts I (Spezialisierung), Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Europäische Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts II (Spezialisierung), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul der Spezialisierung

Modulnummer	SM4.2
Modulname	Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert (Spezialisierung)
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Bei Spezialisierung sollen die wirtschaftlichen Konjunkturen, Krisen sowie die Kriege des 19. und 20. Jahrhunderts mit ihren Auswirkungen auf Gesellschaften, Unternehmen und Staaten in Europa im Mittelpunkt der Wissensvermittlung stehen. In Erweiterung der Wirtschafts- und Sozialgeschichte durch kulturgeschichtliche Fragestellungen und Themen wird zudem die Konstruktion sozialer Identitäten im Spannungsfeld von Interessen, Erfahrungen, kulturellen Normen und Deutungsmustern sowie der Einfluss gesellschaftlicher Diskurse auf Industrie- und Technikentwicklung thematisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über die sich seit dem 18. Jahrhundert – jenseits der nationalen politischen Trennlinien – herausbildenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gemeinsamkeiten in den wichtigsten Staaten West- und Mitteleuropas, aber auch der nationalen oder regionalen Besonderheiten; Vertrautheit mit Fragestellungen und Ergebnissen der komparativen wirtschafts- und sozialgeschichtlichen Forschung sowie neuer transnationaler Forschungsansätze, insbesondere in den Bereichen des Kulturtransfers und des Techniktransfers</p> <p>Das erlangte Wissen um die engen Wechselbeziehungen von Wirtschaft, Sozialem und Kultur soll die Studierenden von einer vorschnellen Abstraktion und Ideologisierung der Ökonomie, wie vor einer losgelösten, „freischwebenden“ Kulturalisierung der europäischen Gesellschaften der vergangenen drei Jahrhunderte bewahren. Absolventen sollen so auf anspruchsvolle Tätigkeiten in Wissenschaft und beruflicher Praxis im Kontext der Integration Europas vorbereitet werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert II (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert I (Spezialisierung)• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert II (Spezialisierung)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert I (Spezialisierung), Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Wirtschafts- und Sozialgeschichte Europas vom 18. bis 20. Jahrhundert II (Spezialisierung), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Schwerpunktmodul der Spezialisierung

Modulnummer	SM5.2
Modulname	Regionen und Regionalität in Europa
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Dem historischen Vergleich von europäischen Regionen, ihrer Beziehungsgeschichte sowie der Problematik der „Geschichtsräume“ wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Nicht zuletzt soll auch das Thema „Regionen als gedachte Räume und ihre Konstruktion“ behandelt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb, Vertiefung und Anwendung der geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen sowohl für anspruchsvolle wissenschaftliche bzw. pädagogische Tätigkeiten als auch für eine Berufspraxis im Kontext der Europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen. Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, wobei ein besonderer Wert nicht zuletzt auf deren wissenschaftliche Anwendung gelegt wird.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Regionen und Regionalität in Europa I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Regionen und Regionalität in Europa II (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa I (Spezialisierung) • mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa II (Spezialisierung)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	<p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa I (Spezialisierung), Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Regionen und Regionalität in Europa II (Spezialisierung), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM1.1
Modulname	Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Orientierung in den zentralen Problemen des wissenschaftlichen, medialen, politischen, kulturellen und künstlerischen Umgangs mit der Geschichte; Fähigkeit, die Funktionen und Formen der „Geschichte des Zweiten Grades“ (histoire au second degré) zu reflektieren</p> <p>Das thematische Feld reicht von der Geschichte der Historiographie bis hin zu aktuellen Themen des „Histotainments“, d. h. der Unterhaltungsfunktion der Geschichte in der heutigen Gesellschaft und der touristischen Vermarktung der Vergangenheit. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht die Nutzung der Geschichte als identitätsstiftender und mobilisierender Faktor. Die Veranstaltungen widmen sich vornehmlich und unter Anwendung eines diachronen und synchronen Vergleichs der Geschichtskultur, d. h. den historisch bedingten Grundformen der Geschichtsbetrachtung, -wahrnehmung und -nutzung, der historischen Erinnerung, den Erinnerungsorten sowie der Geschichtspolitik. Dabei werden einerseits die kollektive Identitätsstiftung durch Vergangenheit, andererseits weitere und zusammenhängende Dominanten der Geschichtsbetrachtung in der Gegenwart (z. B. Stichworte Bewältigung, Versöhnung, Aufarbeitung, Öffentlichkeitsarbeit) thematisiert. Einen weiteren Bereich stellt die Einführung in die Grundlagen der kulturellen Praxis in der Präsentation der Geschichte (Projektmanagement, Museologie, Archivistik, Grundfragen der Geschichtsdidaktik).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb eines besonderen Reflektionsvermögens über den Umgang mit der Geschichte; Fähigkeit, sich in den Grundproblemen der Geschichtsanwendung zu orientieren; Förderung der kritischen und selbstkritischen Kompetenz zum historischen Wissenstransfer</p> <p>Durch das Modul soll die Verbindung der theoretischen Ansätze mit der Praxisnähe des Studienfaches im besonderen Maße garantiert werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Geschichtskultur, Geschichtspraxis I (2 LVS) • Ü: Geschichtskultur, Geschichtspraxis II (2 LVS) • S: Geschichtskultur, Geschichtspolitik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (20 Minuten) in den zwei Übungen

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none">• Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in dem Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Geschichtskultur, Geschichtspolitik I
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Allgemeines Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM2.1
Modulname	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifikation und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse in der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung und Gegenwart Ostmitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung einzelner gewählter Länder oder Ländergruppen; Kenntnisse der wichtigsten Fakten und Probleme der Politik, sozialen Problematik, Wirtschaft, Geographie, Geschichte und Kultur von Ostmitteleuropa</p> <p>Besondere Aufmerksamkeit wird den Spezifika von Ostmitteleuropa im europäischen Rahmen, dem Vergleich, den Beziehungen mit anderen Ländern und Regionen und den Zusammenhängen der Osterweiterung der EU gewidmet. Besonderer Wert wird dabei auf die interdisziplinäre Perspektive gelegt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung und Anwendung der geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen für wissenschaftliche und pädagogische Tätigkeiten im Kontext der Europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen; Erwerb von besonderen Qualifikationen für historisierende Analyse und Interpretation der gegenwärtigen Probleme Ostmitteleuropas; Erwerb und Verstärkung der Fähigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit und interdisziplinärer Verwendung der historischen fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten, wobei besonderer Wert auf deren wissenschaftliche Anwendung gelegt wird</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I, Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul der Spezialisierung

Modulnummer	EM1.2
Modulname	Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis (Spezialisierung)
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Kritischer Umgang mit kultureller und künstlerischer Rezipierung und Verwendung der Geschichte sowie eine stärkere Einarbeitung in die Geschichte der Historiographie. Einführung in die reflektierende Analyse der Geschichtswissenschaft, der historischen Literatur, des Historienfilms und/oder der Historienmalerei</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Erwerb eines besonderen Reflektionsvermögens über den Umgang mit der Geschichte; Fähigkeit, sich in den Grundproblemen der Geschichtsanwendung zu orientieren; Förderung der kritischen und selbstkritischen Kompetenz zum historischen Wissenstransfer Durch das Modul soll die Verbindung der theoretischen Ansätze mit der Praxishöhe des Studienfaches im besonderen Maße garantiert werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Geschichtskultur, Geschichtspraxis I (Spezialisierung) (2 LVS) • Ü: Geschichtskultur, Geschichtspraxis II (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Geschichtskultur, Geschichtspolitik I (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (20 Minuten) in den zwei Übungen • Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in dem Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Geschichtskultur, Geschichtspolitik I (Spezialisierung)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Ergänzungsmodul der Spezialisierung

Modulnummer	EM2.2
Modulname	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa (Spezialisierung)
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regionalgeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Bei den Studierenden, die sich ausschließlich für Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas entscheiden und gleichzeitig nicht das Ergänzungsmodul Geschichtskultur, Geschichtspolitik, Geschichtspraxis wählen, soll die weitere Vertiefung aller angeführten Kompetenzen angeboten werden. Ein besonderer Wert wird in diesem Fall auf die Problematik der historischen Reflexionen und Repräsentationen im jeweiligen Land oder in der gewählten Ländergruppe gelegt. Im Mittelpunkt stehen die Probleme der Geschichtskultur, des historischen Gedächtnisses/der historischen Tradition, der historischen Legitimation in der Vergangenheit und Gegenwart. Dabei wird eine stärkere Spezialisierung auf ein gewähltes Land oder aber auf den Historischen Vergleich mit anderen Regionen Europas besonders gefördert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung und Anwendung der geschichts-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen für wissenschaftliche und pädagogische Tätigkeiten im Kontext der Europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen; Erwerb von besonderen Qualifikationen für historisierende Analyse und Interpretation der gegenwärtigen Probleme Ostmitteleuropas; Erwerb und Verstärkung der Fähigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit und interdisziplinärer Verwendung der historischen fachspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten, wobei besonderer Wert auf deren wissenschaftliche Anwendung gelegt wird Bei Spezialisierung sollten Studierende eine ostmitteleuropäische Sprache, in der Regel Tschechisch oder Polnisch erlernen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (Spezialisierung) (2 LVS) • S: Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II (Spezialisierung) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsleistungen (mehrfach wiederholbar):

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none">• 90-minütige Klausur zur Vorlesung• jeweils Handout (Umfang ca. 2 Seiten) mit Referat (25 Minuten) in den zwei Seminaren
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (Umfang von 15 bis 20 Seiten, Bearbeitungszeit 10 Wochen) zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (Spezialisierung)• mündliche Prüfung (30 Minuten) zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II (Spezialisierung)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa I (Spezialisierung), Gewichtung 1• mündliche Prüfung zum Seminar Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa II (Spezialisierung), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**
Modul Master-Arbeit

Modulnummer	MMA
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul Master-Arbeit fügt sich in den inhaltlichen Rahmen der Schwerpunktmodule ein. Die Masterarbeit soll thematisch einem der Schwerpunktmodule zugeordnet sein, sie kann aber in besonderen Fällen auch aus den Themenfeldern der Ergänzungsmodule gewählt werden. Das Thema der Masterarbeit wird von dem die Arbeit betreuenden Hochschullehrer festgelegt, dem Kandidaten ist jedoch Gelegenheit zu geben, Vorschläge einzureichen. Das Modul wird durch das die Masterarbeit vorbereitende und begleitende Kolloquium ergänzt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul Master-Arbeit qualifiziert die Studenten für anspruchsvolle wissenschaftliche Untersuchungen, die sich nicht in kurzlebigen, handlungsorientierten Handreichungen für die berufliche Praxis erschöpfen, sondern ein Thema ebenso breit wie tief, d.h. grundlagenorientiert, erforschen, aufbereiten, darstellen und eigenständig kommentieren. Im Kolloquium tritt der Studierende aus der Situation mehr oder weniger isolierten Denkens und Schreibens in den wissenschaftlichen Diskurs, der ihm die Relativität der eigenen Überzeugung und der für richtig gehaltenen Argumentation vor Augen führt. Das Kolloquium und die Masterarbeit runden daher zusammen genommen die wissenschaftliche Qualifikation, welche die Studenten bereits in den einzelnen Modulen erworben haben, ab. Die Masterarbeit bestätigt durch ihr Ergebnis zugleich das Maß der erworbenen beruflichen Qualifikation.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Schwerpunkt- und Ergänzungsmodule entsprechend der Studienordnung und folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): • Handout (3 – 5 Seiten) und Referat (15 Minuten) zum Forschungsdesign der projektierten Masterarbeit im Kolloquium
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang 70 – 80 Seiten, Bearbeitungszeit 23 Wochen)

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Europäische Geschichte mit dem Abschluss
Master of Arts**

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 32 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 960 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.